

INHALTSÜBERSICHT

Auftrag, Aufgabe und Arbeitsweise des Ausschusses	7
Einführung: Der Standort der Raumordnung	9

ERSTER TEIL

DIE RÄUMLICHE ORDNUNG

1. Abschnitt: Die naturräumlichen Voraussetzungen	13
2. Abschnitt: Wandlungen des Raumgefüges im Industrialisierungsprozeß	16
I. Treibende Kräfte in der Wirtschaft	16
1. Stand vor der Industrialisierung	16
2. Strukturelle Verschiebungen zwischen Landwirtschaft und Industrie	17
3. Konzentrierende Kräfte in der Industrie	17
II. Neue Verteilung von Bevölkerung und Industrie	18
1. Rückläufige Entwicklung in Agrargebieten	18
2. Stadt-Land-Gefälle in Löhnen und Einkommen: Anziehungskraft der Ballungen	19
3. Industriezonen ohne Ballungscharakter	20
III. Begleiterscheinungen	21
1. Ökonomische Kräfte und Gegenkräfte	21
a) Bodenverknappung	21
b) Auswirkungen der Bodenpreise auf Mieten und Löhne	21
c) Differenzierung der Bodenpreise innerhalb der Ballungen	22
d) Wirkung: Begrenzung der Ballungen	23
2. Hemmende und verändernde Faktoren	23
A. Aus der Erwerbswirtschaft	23
a) Zwangsläufig kurzfristige Dispositionen	23
b) Betriebliche Isolierung	24
c) Störende Wirkung der wirtschaftlichen Dynamik	24
d) Ignorieren von Folgewirkungen	24
B. Aus den menschlichen Verhaltensweisen	25
a) Bei der Bodenspekulation	25
b) Bei der Wahl des Wohnsitzes	26
C. Aus öffentlichen Maßnahmen	27
a) Wohnungszwangswirtschaft	27
b) Wohnungsbau	28
c) Beschränkung des Verkehrs mit landwirtschaftlichen Grundstücken	28
d) Lohnnivellierung	28
e) Finanzausgleich	29
f) Kommunales Steuersystem	30

IV. Ballung und Dezentralisation	32
1. Bestimmende Faktoren im Erwerbs- und Konsumbereich	32
2. Wirkung der hemmenden und verändernden Faktoren.	33
a) Wohnungszwangswirtschaft	33
b) Wohnungsbau	34
c) Lohnnivellierung	34
d) Finanzausgleich	34
e) Kommunale Steuern	35
f) Bodenständigkeit	35
3. Abschnitt: Die räumliche Ordnung in der Gegenwart	35
I. Zustand	35
II. Beurteilung nach Gesichtspunkten der	40
1. Wirtschaftlichkeit	41
2. Vitalsituation	45
3. Schutzbereitschaft	47
4. Landschaftsbewahrung	48
III. Ausgleich durch Raumordnung	49

ZWEITER TEIL

DAS LEITBILD DER RAUMORDNUNG

I. Allgemeine Gesichtspunkte	51
1. Zum Begriff des Leitbildes	51
2. Die Prinzipien des Leitbildes der Raumordnung als Teil des gesellschaftspolitischen Leitbildes: Freiheit, sozialer Ausgleich, Sicherheit	52
II. Das Leitbild der Raumordnung im einzelnen	54
1. Die Gliederung des Bundesgebietes	54
2. Ballung – Dezentralisation	56
3. Notstandsgebiete als Ausdruck für ein nicht verwirklichtes Leitbild	57
4. Gesunde Agrargebiete	57
5. Flüchtlingsproblem	58
6. Verhinderung einer „sozialen Erosion“	58
7. Das Optimum der Ballung als Ziel	59
8. Ablehnung einseitiger räumlicher Machtpositionen	59
9. Ausgleich von Stadt und Umland.	59
10. Das Leitbild der Raumordnung im „Grünen Plan“	60
11. Krisenfestigkeit	60
12. Gegliederter Aufbau der Gesellschaft in seinen räumlichen Konsequenzen	61
13. Zuordnung von Wohnung und Arbeitsplatz	62
14. Landschaftspflege, Landespflege	62

DRITTER TEIL

RAUMORDNUNGSPOLITIK

1. Kapitel

Allgemeiner Teil

<i>1. Abschnitt: Grundsätzliches</i>	66
I. Raumordnungspolitik als ausgleichende Staatsfunktion	66
II. Raumordnung und soziale Marktwirtschaft	67
III. Raumordnung und Finanzausgleich	67
IV. Schwierigkeiten der bisherigen Raumordnungspolitik	68
<i>2. Abschnitt: Richtlinien der Raumordnungspolitik</i>	73
I. Materieller Teil, Thesen 1–6	73
II. Methodischer Teil	78
1. Realisierbarkeit	78
a) Prognose	79
b) Gewichtung der Faktoren	81
c) Universalität	82
d) Anpassung an die Entwicklung	82
e) Spielraum für Varianten	83
2. Arbeitsteilung	83
a) Verhältnis der Raumordnung zur Fachplanung	83
b) Stufung der Raumplanung	85
3. Kongruenz von Gesamtinteresse und Teilinteresse	89
<i>3. Abschnitt: Probleme einer Anwendung der Richtlinien der Raumordnungspolitik auf die Bundesrepublik</i>	91

2. Kapitel

Maßnahmen der Raumordnungspolitik

<i>1. Abschnitt: Gezielte raumpolitische Aktionen, insbesondere „regionale Wirtschaftsförderung“</i>	96
<i>2. Abschnitt: Raumordnungspolitische Beeinflussung von Sachbereichen</i>	103
I. Strukturumbau in Sachbereichen	103
II. Regelung des Wohnungswesens	106
III. Einflußnahme auf Kosten und Erlösverhältnisse beim Standort von privaten Erwerbsbetrieben	107
1. Steuern	108
2. Verkehrspreise	111
3. Preise für Versorgungsleistungen	116
4. Preise für kartellierte Waren	117
5. Löhne	118
6. Sonstige Preise und Lasten	119

IV. Einflußnahme auf die Raumordnungspolitik über direkte Staatswirksamkeit . . .	120
1. Vergabe öffentlicher Aufträge	120
2. Standortwahl öffentlicher Einrichtungen	120
3. Locierung von Verteidigungsanlagen	120
V. Einwirkung auf das Verhalten der Konsumenten	121
<i>3. Abschnitt: Ausgleich des Leistungsgefälles</i>	<i>121</i>
I. Über finanzielle Maßnahmen	121
1. Finanzausgleich auf der Bundesstufe	122
2. Finanzausgleich auf der Landesstufe	124
II. Über die Verdichtung der staatlichen Kommunalaufsicht	125
<i>4. Abschnitt: Raumplanung</i>	<i>126</i>
I. Organisatorische Maßnahmen	126
1. Grundsätzliche Gesichtspunkte	126
2. Behörden, Beiräte und Gemeinschaften	129
3. Raumordnungsstellen	131
4. Innere Gliederung der Raumordnungsstellen	132
5. Zusammenarbeit zwischen den Raumordnungsinstanzen	134
II. Verfahrensvorkehrungen	134
1. Raumforschung	134
2. Sonstige Verfahrenserfordernisse	136
a) Auf der Bundesstufe	136
b) Auf der Landesstufe	137
<i>5. Abschnitt: Gegenwartsaufgaben der Raumordnungspolitik des Bundes</i>	<i>138</i>